

Biotopname								TK10						Biotop-Nr.					
Erlenbruchwald zwischen Müritz und Binnenmüritz		X						0 5 0 7 - 4 1 3 - 4 0 3 3											
								Anschluß in TK											
Standort /Geologie																			
vermoorte Seespiegelabsenkungsterasse																			
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Landschaftselement/Sperrfläche						Größe in ha											
MÜR		☐ ja ☒ nein																	
Gemeinde / Stadt		LE-ID/SP-ID:						Angaben zur Erstkartierung											
Waren (Müritz), Stadt (alt)		Feldblock-ID						GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter						See-Nr.:					
Schutzmerkmale		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT											
geschützt nach §20 LNatG M-V		☒						FFH-LRT						FFH-Gebiet D E					
geschützt nach FFH-Richtlinie		☐						aktueller Erhaltungszustand A B C											
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode							
Code W N R		W F R																	
% 8 0		2 0																	
Vegetationseinheiten																			
Schilf-Großseggen-Erlenwald, Rasenschmielen-Birken-Erlenbruchwald																			
Habitats + Strukturen																			
H D K H S E H Z I H M S H T A H T B H A J H A O H A W																			
Beschreibung / Besonderheiten																			
Dichter, überwiegend mittelalter Erlenbruchwald auf der Absenkungsterasse der Müritz im Bereich zwischen Müritz und Binnenmüritz (an nicht mehr genutztem äSchlammwegä). Im Südosten und in den östlichen Randbereichen ist der Wald als junger nasser Erlenbruchwald ausgebildet, der sich in die angrenzenden Röhrichbereiche ausbreitet (Jungwuchs bis junger Baumbestand). In großen Teilen des Biotops dominiert ein Schilf-Großseggen-Erlenbruchwald auf nassen eutrophen flachgründigen Moor- und Anmoorstandorten. Im zentralen Bereich ist der Wald als feuchter Rasenschmielen-Birken-Erlenbruchwald ausgebildet, stellenweise dominiert auch die Birke. In der Krautschicht herrschen neben Schilf v.a. Sumpf-Segge, Steif-Segge, Sumpf-Reitgras vor, stellenweise tritt Sumpffarn auf. Es gibt nur wenig (und dann schwaches) Totholz.																			
Wertbestimmende Kriterien																			
Artenreichtum (Flora)																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																			
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																			
typische Zonierung von Biotoptypen																			
Struktur- und Habitatreichtum																			
vielfältige Standortverhältnisse																			
historische Nutzungsformen																			
aktuelle Nutzung																			
Flächengröße / Länge																			
X Umgebung relativ störungsarm																			
landschaftsprägender Charakter																			
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept																			
Gefährdung																			
keine Gefährdung X																			
Empfehlung																			

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0 5 0 7 - 4 1 3 -

Biotop-Nr.

4 0 3 3

Substrat

k g

☐	☐	g	Torf, wenig gestört
☐	☐		Torf, degradiert
☐	☐	k	Antorf
☐	☐		Sand
☐	☐		Kies / Steine
☐	☐		Lehm
☐	☐		Ton
☐	☐		Halbkalk / Kalk
☐	☐		Schlamm/Faulschlamm
☐	☐		
☐	☐		gestörter Boden

Trophie

k g

☐	☐		dystroph
☐	☐		oligotroph
☐	☐		mesotroph
☐	☐	g	eutroph
☐	☐		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

☐	☐		trocken
☐	☐		mäßig trocken
☐	☐		wechselfeucht
☐	☐		frisch
☐	☐	g	feucht
☐	☐	g	sehr feucht
☐	☐	g	naß
☐	☐		offenes Wasser
☐	☐		
☐	☐		quellig

Relief

k g

☐	☐	g	eben
☐	☐		wellig
☐	☐		kuppig
☐	☐		dünig
☐	☐		Berg / Rücken
☐	☐		Riedel
☐	☐		Flachhang <= 9°
☐	☐		Steilhang > 9°
☐	☐		Nische
☐	☐		Senke / Strecksenke
☐	☐		Kerbtal
☐	☐		Sohlental

Exposition

k g

☐	☐		N
☐	☐		NO
☐	☐		O
☐	☐		SO
☐	☐		S
☐	☐		SW
☐	☐		W
☐	☐		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

☐	☐		intensiv
☐	☐		extensiv
☐	☐		aufgelassen
☐	☐	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k g

☐	☐		Acker
☐	☐		Wiese
☐	☐		Weide
☐	☐		forstliche Nutzung

k g

☐	☐		Fischerei
☐	☐		Angeln
☐	☐		Erholung
☐	☐		Kleingartenbau
☐	☐		Erwerbsgartenbau
☐	☐		Ferienhäuser
☐	☐		Bodenentnahme
☐	☐		Verkehr
☐	☐		Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐		sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

☐	☐		Acker / Gartenbau
☐	☐		Ackerbrache
☐	☐		Grünland, intensiv
☐	☐		Grünland, extensiv
☐	☐	k	Laub- / Mischwald
☐	☐		Nadelwald
☐	☐	g	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐		Gehölz
☐	☐	g	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐		Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐		Graben
☐	☐		Fließgewässer
☐	☐		Stillgewässer

k g

☐	☐		Trockenbiotop
☐	☐		Grünanlage / Kleingarten
☐	☐		Weg
☐	☐		Straße, Parkplatz
☐	☐		Bahnanlage
☐	☐		Gewerbe / Industrie
☐	☐		Silo / Stallanlage
☐	☐		Gebäude / Siedlung
☐	☐		Spülfeld / Halde
☐	☐		Bodenentnahme
☐	☐		Deich/Damm
☐	☐		Sonstige:

Pflanzenarten dominant

Alnus glutinosa

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Phragmites australis

Solanum dulcamara

Pflanzenarten ±zahlreich

Carex elata

Alnus incana

Betula pubescens

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Carex acutiformis

Galium palustre

Lysimachia vulgaris

Thelypteris palustris

Cirsium palustre

Eupatorium cannabinum

Calamagrostis canescens

Molinia caerulea

Pinus sylvestris

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen kartiert durch Dr. U. Fischer

Datum erste Begehung: 24.09.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: UmweltPlan-Hahne

Foto: 0

Folgeseiten: 0